

bene, wie auch Dudo von Mynime unter
 der Regel des heiligen Augustins eine
 Zellen fest setzen unterhalb den Gränzen des
 Naumburgischen Bisthums an dem Mulda-
 Fluß zu Ehren der heil. Dreifaltigkeit, und
 des heiligen Andreas des Zwölfbotens. Wir
 haben aber derselben Zellen ein Vermächtniß
 gethan von 60 Hufen, welche insgemein Lehn
 genennt werden, im Land zur Pleißen, auf
 welche in Ansehung göttlicher Furcht und Liebe
 erwähnter Marggraf Otto und Meinher
 von Wirbene uns Verzicht gethan haben,
 daß sie durch milde Hand besagter Zellen möch-
 ten überlassen werden. Den Zehenden aber sel-
 biger Hufen mit aller Nutzung hat unser gelieb-
 ter Udo, Bischof zu Naumburg der Zellen sel-
 ber geschenkt, und mit bischoflicher Gewalt in
 unsrer Gegenwart auf immer bestätigt. Das
 mit aber nachher nicht irgend eine geistliche oder
 weltliche Person diese unsere Verehrung und
 der vorbesagten Zellen bestätigtes Vermächts-
 niß auf irgend eine Weiß zu unterbrechen, oder
 ungültig zu machen sich vornehmen möge, ver-
 bieten Wir solches durch unser kaiserlich Anse-
 hen und Gewalt, und bestätigen sowohl alles
 dasienige, was Wir gegenwärtig derselben
 Zellen vermacht, als auch, was die Gläu-
 bigen,